Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0179/19	12.04.2019
zum/zur		
A0080/19 SPD - Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Sicherheit für Stadtfelds Radverkehr		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister	08.05.2019	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	06.06.2019	
Stadtrat	13.06.2019	

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 21.03.2019 gestellten Antrag A0080/19 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1. einen durchgängigen Fahrradschutzstreifen zwischen Adelheidring und Europaring zu installieren.*

Entlang der Großen Diesdorfer Straße sind im Jahr 2017 und 2018 zwischen Adelheidring und Europaring beidseitig Schutzstreifen angelegt worden, sofern diese außerhalb der lichtsignalgeregelten Knotenpunkte liegen. Zusätzlich sind Piktogramme aufgetragen worden.

Die Durchsetzung von durchgehenden Schutzstreifen erfordert insbesondere die Anpassung der lichtsignalgeregelten Knotenpunkte entlang der Großen Diesdorfer Straße in Höhe der Gerhard-Hauptmann-Straße, der Annastraße, des Europaringes sowie zusätzlich in Höhe der Beimsstraße und der Flechtinger Straße. Damit verbunden sind umfangreiche Spurneuaufteilungen an den jeweiligen Knotenpunkten, welche sich erheblich auf die Bevorrechtigung und auf den Betriebsablauf der Straßenbahn auswirken würden.

- 2. Zusätzlich sollen mehr Piktogramme aufgebracht werden, um für eine bessere Wahrnehmung und Akzeptanz des Fahrradschutzstreifens zu sorgen.*

Gemäß StVO sind Schutzstreifen in regelmäßigen Abständen mit dem Sinnbild „Radverkehr“ auf der Fahrbahn zu kennzeichnen. Demzufolge wurden in der Großen Diesdorfer Straße an allen Einmündungen sowie zu Beginn, am Ende der Schutzstreifen und teilweise zwischen den Einmündungen entsprechende Piktogramme aufgetragen. Das Auftragen weiterer Piktogramme ist im Einzelfall prinzipiell möglich, bedarf jedoch einer gesonderten Prüfung. Es kann eine Erhöhung der Zahl von Piktogrammen in Aussicht gestellt werden.

- 3. Der am Europaring endende Fahrradschutzstreifen soll durchgängig bis zum Westfriedhof weitergeführt werden.*

Einleitend wird darauf verwiesen, dass die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) den Ausbau der Großen Diesdorfer Straße (Hannoversche Straße bis Adelheidring) technisch betrachtet hat. Verschiedene offene Fragestellungen (Einordnung von Radverkehrsanlagen, Erhalt der Baumallee, optimale Linienführung der Straßenbahn, Einordnung barrierefreier Haltestellen, Berücksichtigung ruhender Verkehr/ Lieferverkehr) sind gesamtträumlich betrachtet noch nicht geklärt. Ziel ist hier die gesamtheitliche Betrachtung des gesamten Straßenraumes – also von Hauswand zu Hauswand – und die städtebauliche

Aufwertung in Teilbereichen. Diese Untersuchung wird unter Federführung der Landeshauptstadt Magdeburg einige Zeit in Anspruch nehmen. Ferner ist die Dringlichkeit des o. g. Ausbauvorhabens seitens der MVB wegen kürzlich durchgeführter Gleisbaumaßnahmen nicht mehr gegeben.

Fazit:

Unter diesem Gesichtspunkt wird die Anlage von durchgehenden Schutzstreifen zwischen Adelheidring und Europaring sowie weiterführend bis zum Westfriedhof unter Beachtung der in der Information I0110/17 vom 08.05.2017 erforderlichen Schritte als sinnvoll angesehen.

Weder für die umfangreiche Anpassung der o. g. Lichtsignalanlagen (LSA) noch für die Ummarkierungen sind Kostenansätze vorhanden. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann nicht eingeschätzt werden, wie hoch der Planungsaufwand wird und daraus ableitend die Kosten für die o. g. Anpassung werden. Es bedarf hierzu vertiefter Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung und mit der MVB zur Erstellung neuer Signalprogramme.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr